

SV erhielt höchste Auszeichnung des Bayerischen Fußballverbandes

Gütesiegel spricht für eine hervorragende Vereinsarbeit

Wiesent. (ms) Jugend, Ehrenamt, Breitensport und Prävention - der Sportverein Wiesent setzt sich seit über 15 Jahren für diese Aspekte in der Vereinsarbeit ein. Für dieses Engagement wurde nun der Sportgemeinschaft die höchste Auszeichnung – das „Gütesiegel“ - des Bayerischen Fußball-Verbandes verliehen. Die Bezirksehrenamtsreferentin Barbara Beer überreichte beim Ehrenabends die Urkunde für dieses besondere Zertifikat.

„Das neu geschaffene Gütesiegel bestätigt dem Verein eine hervorragende Arbeit über 15 Jahre. Der SV Wiesent ist erst der dritte Verein im Fußballkreis Regensburg, dem diese Ehrung zu Teil wird“, verkündete Beer. Der Grundstein für diese hohe Anerkennung wurde schon im Jahr 2003 mit dem Erwerb der Silberne Raute gelegt, das Konzept wurde kontinuierlich weitergeführt. 2008 freute sich der Sportverein über die Goldene Raute und im Jahr 2013 folgte die Goldene Raute mit Ähre. Nach einer Wartezeit konnte nun die höchste Stufe das Gütesiegel beantragt werden. „Sie alle können stolz auf diese Ehrung sein, denn das ist nur möglich dank der tatkräftigen Mitarbeit vieler Freiwilliger. Sei es im Jugendbereich, wo sich die Trainer und Betreuer Woche für Woche um die zahlreichen Jugendlichen kümmern oder die vielen Übungsleiter die im Breitensport für ein vielfältiges Angebot sorgen“, betonte die Rednerin. Ebenfalls gewürdigt werden die vielen Aktionen zu

Prävention und Umwelt. Besonders gepunktet habe der SV im Ehrenamtsbereich, wobei in der geforderten Zeitspanne mehrere Personen für ihr jahrelanges Engagement ausgezeichnet wurden. „Reinhard Rengsberger wurde 2007 Kreissieger und die Sportkameraden Oskar Wolf, Wolfgang Kehrer, Gerhard und Peter Buchhauser, Edmund Schellerer, Christian Eder und Werner Schießl durften Sonderpreise vom DFB entgegen nehmen“, erinnerte Beer, die an Vorsitzenden Doktor Hermann Leiderer und dem Ehrenamtsbeauftragten und Initiator Reinhard Rengsberger stellvertretend für den gesamten Mitgliederstab die Urkunde überreichte. Gratulationen hierzu sprach Rupert Karl, Kreisvorsitzender des BFV Regensburg, aus. „Der SV Wiesent leistet eine vorbildliche Arbeit im Kreis Regensburg. In den zehn Abteilungen werden viele attraktive Sportaktivitäten angeboten“, bestätigte Karl und meinte, das diese Auszeichnung über die Landesgrenze hinaus die Qualität des Vereins bezeugt. Erfreulich sei für ihn, dass der SV den Ehrenabend mit der Anerkennung für langjährige und verdiente Mitglieder (wir berichteten) in einem festlichen Rahmen abhält, dabei werde gezeigt, wie wichtig Treue und Mithilfe seien. „Ohne das Ehrenamt kann ein Verein nicht überleben“, hob der Sprecher hervor und verwies auf das gute Verhältnis zwischen dem Kreisverband und der Wiesenter Einrichtung. „Toi, toi, toi – macht weiter so“, appellierte Karl und hatte als Geschenk einen originalen WM-Fußball dabei. Leiderer lobte Rengsberger für die vielen Arbeitsstunden die hinter der Antragstellung steckten. Viele Punkte mussten

berücksichtigt und auch erfüllt werden, konsequent wurden alle Anforderungen äußerst zufriedenstellend erledigt. Die Ehrenamtskommission des Bayerischen Fußball-Verbandes hat im Jahr 1998 die „Silberne Raute“ eingeführt. Das Ziel dieses Siegels war es, die Vereine im Verdrängungswettbewerb der verschiedenen Sportarten zu unterstützen und die Arbeit in den Vereinen zu optimieren. Aufgrund der großen Akzeptanz wurde diese Ehrung, um weitere Stufen ergänzt, wobei das Gütesiegel die momentan höchste Auszeichnung ist. Durch den Erwerb der verschiedenen Zertifikate kann der Verein nach außen sichtbar demonstrieren, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird. Nicht zuletzt sind die gesamten vierzig Kriterien – gegliedert in vier Kategorien – auch eine Aufzählung von Anforderungen an den modernen Fußballverein. Sie sind gleichsam eine Leistungsbeschreibung für jeden Mitarbeiter, und vor allem für die Führungskräfte. Rengsberger hatte für die Antragsformalitäten viel Freizeit geopfert und eine Fülle von Informationen zusammen getragen und weitergeleitet. Unter anderem müssen die Fußballteams, seien es Herren oder Jugend, aufgelistet werden, gesellschaftliche Veranstaltungen für die Mitglieder werden abgefragt, neue Mitarbeiter sollten geworben und Fortbildungsmaßnahmen besucht werden. Das Sportgelände wird unter die Lupe genommen, eine familienfreundliche Gestaltung beispielsweise mit Spielplatz sei gewünscht. Ein weiterer Aspekt sei der Breitensport, hierüber ist verzeichnet: "Insbesondere der

zu erwartende Boom an Senioren, aber auch die veränderten Motive der jungen Menschen, die besonders Erlebnissportarten als Ergänzung ihrer sportlichen Betätigung wünschen, erfordern ein zusätzliches Angebot für Familie, Frauen, Kinder und Senioren. Immer mehr in den Vordergrund rücke die Prävention. Ein Teil der Jugend und der jungen Erwachsenen fliehen in stoffgebundene Abhängigkeit wie Alkohol oder Drogen. Viele Einflüsse hindern Menschen an einem gesunden Gemeinschaftsleben teilzunehmen, und fordern soziales und gesellschaftliches Engagement der Vereine. Die Bestätigungen wurden von Rengsberger gesammelt, an den Verband weitergeleitet und wie man sieht erfolgreich bewertet.

Bildtext:

Der SV Wiesent erhielt mit dem Gütesiegel die höchste Auszeichnung des Bayerischen Fußballverbandes (von links): Kreisvorsitzender Rupert Karl, 3. Vorsitzende Ramona Wagner, 2. Vorsitzender Wolfgang Rinder, Ehrenamtsbeauftragter Reinhard Rengsberger, Ehrenamtsreferentin Barbara Beer und Vorsitzender Doktor Hermann Leiderer.

Foto: Meilinger